

## Neu, innovativ und einzigartig in Österreich: „Agrartechnologie und Digital Farming“ studieren

### AB SOFORT BEWERBEN

#### INTERVIEW mit dem Studiengangsleiter Dr. Markus Gansberger

#### Was kann ich mir unter dem Bachelorstudiengang „Agrartechnologie und Digital Farming“ vorstellen, wenn ich zum ersten Mal davon höre?

Der Studiengang setzt sich mit den aktuellen Trends in der Landwirtschaft intensiv auseinander und verbindet die Landwirtschaft mit der Informationstechnologie.

Ein Arbeiten ohne Internet und Smartphone ist im Alltag kaum noch vorstellbar. Genauso sind heute neue Traktoren, Landmaschinen sowie Geräte im Stall mit modernster Elektronik und Sensortechnik ausgestattet und verfügen über GPS- und Internetanbindung. Zusätzlich liefern Bewegungssensoren, Drohnen oder Satelliten wertvolle Daten für die Landwirtschaft. Mit diesen Technologien lassen sich beispielsweise Felder zielgerichteter bewirtschaften, Vitaldaten von Milchkühen erfassen oder ein digitaler Hofladen betreiben. Das unterstützt die Bäuerinnen und Bauern bei der täglichen Arbeit, bei der Entscheidungsfindung und bei der Vermarktung.

#### Warum ist der Bachelorstudiengang für mich als Absolvent\*in der HBLA Pitzelstätten besonders interessant?

Der Bachelorstudiengang baut entscheidend auf deine Kompetenzen auf, die du während deiner Schulzeit an der HBLA Pitzelstätten erworben hast. Du erlernst während des Studiums sowohl die agrarischen und technischen Grundlagen und erwirbst die digitalen Schlüsselkompetenzen, welche in Landwirtschaft dringend benötigt werden. Mit der Hybridqualifikation verstehst du sowohl die landwirtschaftlichen Prozesse als auch die neuen technologischen Möglichkeiten und kannst so das Potential bestmöglich nutzbar machen. Mit diesem interdisziplinären Studium kannst du deinen Betrieb individuell weiterentwickeln oder dich u.a. bei Unternehmen verwirklichen.

#### Besteht die Chance auf Anrechnungen?

Zu Studienbeginn kann die Anrechnung einzelner Lehrveranstaltungen beantragen werden. Mit deiner einschlägigen agrarischen Vorbildung hast du eine gute Chance auf Anrechnungen. Das ermöglicht den Herren vielfach das 1. Semester mit der Ableistung des Grundwehrdienstes zu kombinieren. Somit ist ein Studienbeginn noch im gleichen Jahr der Matura möglich.

#### Warum sollte ich mich gerade für diesen Studiengang entscheiden?

Du wirst für zukunftssträchtige Berufsfelder ausgebildet und darfst dich auf vielfältige und hervorragende Karriereperspektiven bei namhaften Firmen und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland freuen. Die vermittelten Kompetenzen sind ebenso am elterlichen Betrieb oder in anderen Branchen sehr gefragt, womit du später als Absolvent\*in eine breite Wahlmöglichkeit hast.

#### Wo kann ich das studieren?

Am Campus Francisco Josephinum der Fachhochschule Wiener Neustadt in Wieselburg (NÖ). Die Lehre, Forschung und Praxis werden hier optimal vereint.

### **Was sind die inhaltlichen Schwerpunkte des Studienganges?**

In den ersten Semestern kommen vermehrt landwirtschaftliche Inhalte vor (Pflanzenbau, Nutztierhaltung, Grundlagen der landwirtschaftlichen Produktion, Agrarbiologie und biologischer Landbau) sowie die Grundlagen der Agrartechnik (Maschinenelemente, Elektrotechnik, Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik).

In den darauffolgenden Semestern kommen Inhalte aus der Mechatronik (Mess- und Sensortechnik) sowie der Informatik (Programmieren, Software-Anwendungsentwicklung, Geoinformatik, Rechnerarchitektur und Netzwerke) hinzu, die meist einen agrarischen Bezug haben und die Basis für die aktuellen Entwicklungen in der Branche darstellen. Ergänzt werden diese durch Betriebswirtschaft, Management und Unternehmensführung.

Abgerundet wird die Ausbildung mit abwechslungsreichen Lehrveranstaltungen (Smart Farming, Agro-Mechatronik, Produktionsökonomie, aktuelle Themen der österreichischen Landwirtschaft), Projektwochen und einem 10-wöchigen Berufspraktikum.

### **Bleibt neben dem Studium Zeit zum Arbeiten?**

Ja, das Studium ist berufsermöglichend ausgerichtet. Die Lehrveranstaltungen finden üblicherweise von Montag bis Mittwoch statt, sodass in der restlichen Woche Zeit zum Arbeiten bleibt u.a. am elterlichen Betrieb oder in einer nebenberuflichen Tätigkeit.

### **Muss man neben dem Studium arbeiten?**

Nein, das ist nicht zwingend erforderlich. Viele Studierende nutzen dennoch vielfach die Jobangebote in der Umgebung, um Praxiserfahrung zu sammeln.

### **Wie lang dauert das Bachelorstudium?**

Das Studium dauert 6 Semester (180 ETCS), also 3 Jahre. Das Studienjahr beginnt in der Regel Ende September und endet im Juni.

### **Welchen akademischen Grad erwirbt man mit dem Abschluss des Studiums?**

Bachelor of Science in Engineering, kurz BSc.

### **Welches Studienangebot steht mir nach dem Bachelor offen?**

Innerhalb der FH Wiener Neustadt werden zahlreiche Master-Studiengänge angeboten, die sich nach Abschluss dieses Bachelors wunderbar eignen: Z.B. in der Technik – Wirtschaftsingenieur; Regenerative Energiesysteme & technisches Energiemanagement; Mechatronik; Informatik oder in der Wirtschaft – Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung; Personal, Organisation & Strategie; Produktmarketing & Innovationsmanagement. Aber auch darüber hinaus sind Kooperationen mit anderen Hochschulen und Universitäten vorhanden, um eine Durchgängigkeit und Spezialisierung in Ihrem Interessengebiet garantieren zu können.

### **Wie viele Studienplätze gibt es pro Jahr?**

25 Studienplätze

### **Ab wann und wo kann ich mich für das Wintersemester 2023 bewerben?**

Ab sofort, unter **onlinebewerbung.fhwn.ac.at**

**Bei weiteren Fragen wende dich bitte an:**

Dr. Markus Gansberger

Studiengangsleitung Agrartechnologie und Digital Farming

T.: +43/7416/52437 127

M.: [markus.gansberger@fhwn.ac.at](mailto:markus.gansberger@fhwn.ac.at)



**FH WIENER NEUSTADT**  
**FRANCISCO JOSEPHINUM**

Agrartechnologie & Digital Farming  
Wieselburg

TITEL- bzw. TEASERBILD



Bildquelle: BMLRT / Paul Gruber



Bildquelle: BMLRT / Paul Gruber





Bildquelle: BMLRT / Paul Gruber